

Keiner von Ihnen

Abschied, Heimkehr, Wiedervereinigung

Von Onlyknow3

Kapitel 34: Am nächsten Morgen

Kapitel 34 - Am nächsten Morgen

Als Sasuke am nächsten Tag erwachte lag er alleine im Bett und blickte sich verdutzt um. Kein Naruto, weit und breit. Wo... wo war der Blonde hin? Zu gerne wäre er neben ihm aufgewacht und hätte die Nähe des anderen genossen. Also... wo war er hin? Ein mulmiges Gefühl breitete sich in Sasuke aus. Was, wenn der andere bereute mit ihm geschlafen zu haben? Sasuke musste schwer schlucken. Gestern hatte die Sehnsucht und die Leidenschaft ihn so übermannt und jegliche Zurückhaltung vergessen lassen, was wenn er Naruto damit überrumpelt hatte und dieser nur mitgezogen war, um ihn nicht vor den Kopf zu stoßen?

Nur langsam setzte sich Sasuke auf. Von dem Bett aus konnte man durch das niedrige, aber breite Fenster blicken. Dieses bot einem einen fantastischen Ausblick auf den See und die Lichtung über die sie gestern gekommen waren. Am Ufer des Sees spielte Silver mit seiner Mutter und lernte wichtige Lektionen für sein Erwachsenenleben. Währenddessen saß Kurama auf einem großen, flachen Findling und beobachtete die beiden amüsiert. Aber bei ihnen war kein Naruto!

Plötzlich legten sich zwei Arme um seinen Oberkörper und er zuckte erschrocken zusammen. Naruto's Gesicht schob sich auf seine Schulter und lächelte ihn sanft an.

"Hey, du bist ja schon wach!" kam es sanft von dem Blonden.

"Hm... sieht so aus!" kam es von Sasuke, dessen Herz durch den Schreck wild schlug.

"Schade... ich wollte dich gerade wecken kommen." meinte Naruto, während er Sasuke fast schüchtern einen Kuss auf die Wange drückte.

Sasuke wandte sich zu Naruto um und legte zaghaft seine Lippen auf die des Blonden. Dieser öffnete für ihn seine Lippen und gewährte seiner Zunge einlass, auf dass sich ihre beider Zungen spielerisch umringen konnten.

Wie... wie hatte er - erneut - an dem Blonden zweifeln können, schalt sich Sasuke, während er seine Hand an Naruto's Gesicht legte und sanft mit dem Daumen über die Wange strich.

Nachdem ihr Kuss langsam ausklang lächelte Sasuke Naruto glücklich an. Er konnte sich an dem Blonden, der in einer Trainingshose und einem Shirt vor ihm kniete, gar nicht satt genug sehen. Es war, als hätte er die ganze Zeit im Dorf Scheuklappen getragen und würde den Blonden jetzt zum ersten Mal in seiner ganzen Schönheit

sehen. Vorsichtig strich Sasuke seiner Liebe eine Strähne aus dem Gesicht, der ihn nur ebenso glücklich anlächelte, wie Sasuke ihn.

"Geht... es dir gut?" fragte Sasuke zaghaft.

"Mir ging es noch nie besser, seit du endlich bei mir bist!" gestand Naruto und Sasuke konnte spüren, dass Naruto es genauso meinte. Vorsichtig legte er seine Hand wieder an Naruto's Wange.

"Ich meine... hab ich dir gestern... weh getan?" kam es verlegen von Sasuke. Was war nur mit ihm los? So verklemmt war er doch sonst nicht, wenn es um das Thema Sex ging.

"Nein!" kam es seichte von Naruto. "Hast du nicht! Es war... wundervoll!"

Mit diesen Worten beugte sich Naruto wieder zu ihm und verwickelte ihn in einen neuen Kuss. Der Ringkampf ihrer Zungen war so intensiv, dass sich bei Sasuke erneut Leidenschaft begann zu regen.

"Ich danke dir, für diese wundervolle Erfahrung, Sasuke!" kam es mit rauer Stimme von Naruto, dem es wohl ähnlich ging, wie ihm selbst. Sasuke spürte die Röte auf seine Wangen aufziehen.

"Immer wieder gerne!" kam es mit einem brünftigen Unterton von Sasuke, der sich dieses Mal vorlehnte. Seine Hand war von der Wange zu Naruto's Hinterkopf gewandert und zog ihn zu sich, um ihre Zungen erneut tanzen zu lassen. Sasuke war froh, dass er Naruto ein schönes erstes Mal bereiten konnte. Oft - gerade bei Beziehungen wie ihrer - war das erste Mal für den empfangenden Partner eher unangenehm, da weder er, noch seine Muskeln gewohnt waren, auf diese Art genutzt zu werden. Nicht selten klagten unerfahrene Partner am nächsten Tag über Schmerzen und kleinere Blutungen.

"Sasuke?" kam es von Naruto, als sie sich erneut von einander lösten.

"Hm...?" kam es benebelt von Sasuke, der von dem letzten Kuss immer noch betört war.

"Ich... Du... ähm..." begann Naruto zu stammeln.

Verwirrt richtete er seine Aufmerksamkeit auf den Blondinen, dessen Blick zwar auf ihn, aber nicht auf sein Gesicht gerichtet war. Als er dem Blick seines Freundes folgte merkte er, dass er immer noch nackt im Bett kniete und seine Empfindungen deutlich zu sehen waren. Peinlich berührt griff er eilig nach einem Kissen und presste es sich in den eigenen Schoß, während sein Gesicht sich rötete.

Naruto musste kichern und als Sasuke überrascht zu dem Blondinen blickte, konnte er auch nicht anders, als zu kichern. Es war einfach ansteckend. Vor wem wollte er etwas, was so offensichtlich war, eigentlich verstecken? Lachend ließ sich Sasuke nach hinten auf das Bett fallen. Er fühlte sich so frei und unbeschwert, seit er hier war.

Naruto hatte sich in seinem Arm fallen lassen und lag neben ihm, während sein Arm über seiner Brust zur Ruhe kam. Sanft legte Sasuke seinen Arm um Naruto's Schultern und zog ihn näher an sich. Das gemeinsame Lachen klang langsam aus.

"Du, Sasuke?" kam es fast schüchtern von dem Blondinen.

"Hm?" kam es von dem Schwarzhaarigen, der einfach nur glücklich war.

"Du... du hattest schon mal... also..." stammelte Naruto erneut, bevor er sich dazu durchringen können, seine Frage endlich rauszupressen. "Du hattest davor schon Erfahrung oder?"

Sasuke's Augen schnappten auf und das Gefühl, glücklich zu sein, wich auf einmal von ihm. Seine Hand auf Naruto's Schultern festigte unbemerkt ihren Griff und Sasuke schluckte. Er wusste nicht warum, aber die Frage erwischte ihn eiskalt und die Beantwortung war ihm auf einmal peinlich.

"Ja!" kam es daher leise von ihm.

Naruto kuschelte sich ein wenig enger an ihn. Diese Reaktion verwirrte den Uchiha etwas, hatte er doch damit gerechnet, dass die Antwort Naruto verletzen würde. Immerhin hatte der Blonde seine Jungfräulichkeit für ihn aufbewahrt... und er... nicht! Nicht das er...

"Ich liebe dich!" hörte er Naruto's Stimme nah an seinem Ohr, gerade so laut, dass er die Worte verstehen konnte, aber man glauben könnte, dass die Stimme zerspringen würde, wäre sie nur einen Tick lauter. Langsam wandte Sasuke seinen Kopf zu dem Blonden, der ihn aus halbgeschlossenen Augen verträumt anblickte.

"Ich dich auch, Naruto!" kam es sanft von Sasuke, der seine Gedanken, die sich gerade ihm aufdrängen wollten, vergaß.

Sanft küssten sie sich erneut. Dieses Mal sanft und langsam, statt temporeich, intensiv und voller Leidenschaft. Sasuke's Hand versank in Naruto's blondem Haar, der daraufhin sanft in den Kuss stöhnte, während seine Hand auf Sasuke's Schulter lag und langsam den Arm herunter rutschte. Nur sehr langsam und nach einigen Verlängerungen des Kusses lösten sich die beiden in einem erhitzten Gemütszustand.

"Na'to" keuchte Sasuke voller Erregung, während Naruto mittlerweile halb auf ihm lag und mit leicht geschwollenen Lippen und aus halbgeschlossenen Augen mit lustverhangenen Blick zu ihm herunter schaute. Dann spürte er die Hand des Blonden in seinem Schritt, wie sie vorsichtig nach seiner Erektion griff und sanft darüber strich. Sasuke konnte ein Aufstöhnen nicht vermeiden und gab sich dem Gefühl, dass der andere ihm bereitete hin. Er sog den Geruch des anderen tief in sich und fachte seine Gier nur weiter an. Naruto's Griff festigte sich ein wenig, während seine Bewegungen langsam an Tempo zunahmen. Sasuke's Finger krallten sich in das Bettlaken, während sein Glied noch ein wenig mehr anschwell. Denken war nicht mehr. Dazu vernebelten die Lust und seine Erregung ihm die Sinne zu sehr. Dann spürte er, wie sich etwas in ihm zusammenzog und sich dann entlud, während er helle Punkte vor seinen geschlossenen Lidern sah und er laut Naruto's Name keuchte.

Schwer nach Atem ringend erschlaffte sein gesamter Körper in einer erschöpfenden Entspannung, während Naruto sich auf seinen einen Arm stützte und ihn liebevoll und mehr als zufrieden anlächelte.

Sie blieben noch eine Weile so beieinander liegen. Genossen die Nähe des anderen und dass sie endlich nur sie selbst sein konnten. Doch irgendwann rafften sie sich auf und während Sasuke im Badezimmer verschwand, ging Naruto in die Küche.

Als Sasuke nach einer Weile frisch geduscht aus dem Badezimmer heraus kam hatte Naruto bereits für ein ausgewogenes Frühstück gesorgt. Sie setzten sich an den kleinen, runden Esstisch und begannen zu essen.

"Sasuke?" kam es schließlich von Naruto.

"Hm?" antwortete Sasuke, während er die Nudeln schlürfte.

"Hattest du vor mir schon viele?" kam es wie nebensächlich von Naruto.

Sasuke versuchte, während er die Nudeln schluckte einzuatmen, was zum Verschlucken und einem Hustenanfall führte. Sofort sprang Naruto auf und klopfte ihm helfend auf den Rücken, während Sasuke immer noch bemüht war die Nudeln aus der Luftröhre hochzuhusten.

Wieder hatte ihn die Frage des Blonden eiskalt und unvorbereitet getroffen. Himmel, hatte der andere ein Timing. Als er endlich wieder Luft bekam und sich mit einer Serviette den Mund abgewischt hatte blickte er zu dem Blonden, der jetzt neben ihm kniete und ihn erwartungsvoll anblickte.

"Einige!" antwortete Sasuke peinlich berührt. Er verstand selbst nicht, warum ihm die Antwort peinlich war. Wenn er ein Bedürfnis verspürt hatte, hatte er sich einen Partner gesucht und mit ihm Spaß gehabt. Danach hatten sich ihre Wege wieder getrennt und sie hatten sich nie wieder gesehen. Was sollte ihm daran peinlich sein?

"Wie war dein erstes Mal?" fragte Naruto interessiert weiter und irgendetwas in Sasuke erstarrte. Er blickte nachdenklich in seine Schüssel und auf den Rest seiner Portion Ramen. Seine Hand formte sich um seine Stäbchen zu einer Faust, während er sich mit der anderen Hand die Serviette an den Mund führte und noch einmal drüber fuhr um Zeit zu gewinnen.

"Anders!" kam es leise von Sasuke, der immer noch in seine Schüssel blickte.

"Inwiefern anders?" hakte der Blonde nach. Natürlich hakte er nach! Wie hätte der andere bei so einer nichtssagenden Antwort auch nicht nachhaken müssen, schalt sich Sasuke mental. Er legte die Serviette neben die Schüssel und dachte nach, wie und was er dem Blonden antworten sollte. Die Wahrheit... war zu schmerzlich! Für Naruto? Eher für ihn selbst! Er spürte die Finsternis nach ihm greifen. Dann wandte er seinen Blick auf Naruto, der ihn immer noch ehrlich interessiert anblickte und sanft anlächelte. Sasuke erwiderte das Lächeln seiner großen Liebe und die Finsternis rückte von ihm ab.

"Es war... weniger liebevoll und sehr ruppig!" erklärte Sasuke und spürte, dass seine Stimme drohte wegzusacken.

"Ah!" kam es von Naruto, der langsam wieder aufstand und sich zu seinem Platz begab, um seine Portion Ramen weiter zu essen. Sasuke war nicht danach weiter zu essen und legte die Stäbchen neben die Schale. Hatte er Naruto's Frage zufriedenstellend beantwortet oder hatte der Blonde einfach gespürt, dass er nicht weiter ins Detail gehen wollte? Nach einem Augenblick spürte er Naruto's fragenden Blick auf sich. Ohne aufzuschauen nahm er die Stäbchen wieder in die Hand und begann den Rest seines Ramen zu essen. Der Blonde verzichtete darauf, noch etwas zu sagen oder zu fragen und Sasuke war dafür überaus dankbar!